

Schulreform in Hamburg gescheitert

Beitrag von „Finchen“ vom 23. Juli 2010 07:57

Das Problem ist doch, dass quasi zwei Lager entstanden sind, die beide sehr stark polarisieren. Auf der einen Seite haben wir diejenigen, die den armen, benachteiligten Hauptschülern möglichst langes gemeinsames Lernen und bessere Bildungschancen ermöglichen wollen. Auf der anderen Seite steht die "Gymnasiallobby", die ihre Kinder so gut wie möglich gefördert wissen möchte und in einigen Fällen sicher auch so wenig Kontakt ihrer Kinder wie möglich zur "Unterschicht" möchte.

Beides unter einen Hut zu bekommen ist sicher nicht einfach, aber langfristig aus verschiedensten Gründen (arbeitsmarkt- und sozialpolitisch) notwendig.